
Protokoll der 24. Generalversammlung 2017

Datum Mittwoch, 20. September 2017

Ort Campus der FHNW, Brugg

Zeit 12.15 – 13.00 Uhr

Begrüssung

Co-Präsident Philipp Grolimund begrüsst 63 Mitglieder zur Versammlung

2. Wahl der Stimmenzähler/-innen

Herr Matthias Bär wird als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der GV 2016 vom 21. September 2016

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen. Es wird auf der neuen Homepage aufgeschaltet.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Der Jahresbericht ist auf der Homepage aufgeschaltet. – Da dieser gemäss Statuten genehmigt werden muss, stellt ihn Philipp Grolimund kurz vor.

Vertretungen des VSLAG in folgenden Arbeitsgruppen: Aargauer Lehrplan, Studentafel-Mitarbeit, LohRe!, neue Führungsstruktur, Neuressourcierung Volksschule, etc. Weitere Aufgaben wie Austausch mit dem BKS, dem alv und der GAV gehören zur Vorstandsarbeit. 7 Vorstandssitzungen, zwei Klausuren und zahlreiche sonstige Sitzungen. Medienarbeit ist ebenso ein wichtiger Teil der Verbandsarbeit. Alle Projekte fordern eine gute Vertretung und Vernetzung in den jeweiligen Projektgruppen sowie eine entsprechende Medienarbeit. Ein besonderer Dank geht an Daniel Lang, Schulleiter in Baden und Danis Fischer, Schulleiter der Bauschule Aarau, die den Verband als Delegierte zusammen mit René Keller und Philipp Grolimund an der Delegiertenversammlung des VSLCH vertreten. Zusätzlich nehmen sie auch Einsitz in Arbeitsgruppen des Kantons als Vertretung des Vorstandes

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Der Co-Präsident verdankt auch die Arbeit der Mandatsträger.

5. Jahresrechnung 2016/2017

René Keller stellt die Rechnung 2016/17 vor.

Die Rechnung wurde ebenfalls allen Mitgliedern mit der Einladung versandt. Es wird darauf verzichtet, die Rechnung im Detail vorzustellen. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'937.00 und einem Saldo von 24'059.80 ab. **Die Rechnung wird einstimmig und ohne Wortmeldungen verabschiedet und die GV erteilt dem Vorstand Decharge.**

6. Budget 2017/2018 – Antrag des Vorstands für neue Mitgliederbeiträge

Aufgrund des Antrages von Elisabeth Abassi anl. der GV 2016 hat sich der Vorstand mit den Mitgliederbeiträgen beschäftigt. Vergleiche mit anderen Kanonen wurden angestellt und es kann festgehalten werden, dass die Beiträge des VSLAG eher im unteren Bereich waren. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, dass die Mitgliederbeiträge wie folgt angepasst werden:

- bis 39% Fr. 240.00
- bis 69 % Fr. 300.00
- darüber Fr. 360.00

Der Vorstand des VSLAG wird bei der Gemeindeammännerversammlung wiederum darauf hinweisen, auch die erhöhten Beiträge für die Schulleitungen zu übernehmen.

Aus der Versammlung kommt die Frage, ob in den anderen Kantonen die SL auch nach Anz. Schüler angestellt werden? Die Vergleichbarkeit ist nicht ganz einfach, da wir ein eher grosser Kanton sind. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Mitgliederbeitrag wird einstimmig wie vorgeschlagen genehmigt.

Budget 2017/18

René Keller stellt das Budget 2017/18 vor;

In der Berechnung der Budgetzahlen musste der Vorstand von Annahmen ausgehen, da von ca. 100 Mitgliedern die Stellenprozente nicht ersichtlich waren. Daher ist die Berechnung der Mitgliederbeiträge nach einen Verteilschlüssel nach Angaben des BKS geschätzt.

Geplant ist, das Rechnungsjahr 2017/18 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. Fr. 2'000.00 abzuschliessen. Mit der Erhöhung der Mitgliederbeiträge kann das Co-Präsidium besser entschädigt werden. Damit ist aber noch lange nicht die ganze Arbeit entschädigt. **Das Budget wird einstimmig genehmigt.**

7. Wahlen – Vorstand, Präsidium, Rechnungsrevisor

Alle 2 Jahre sind der Vorstand, das Präsidium und der Rechnungsrevisor zu wählen, bzw. zu bestätigen. Allen Mitgliedern des Vorstandes gefällt ihre Arbeit so gut, dass sie sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellen. Auch unser Revisor, Björn Bestgen ist bereit, das Amt weiterhin auszuüben.

Der Vorstand hat sich gut in seiner Arbeit vertieft und möchte in der aktuellen Zusammensetzung und Funktion weiterarbeiten.

Damit auch Anwesende, welche uns nicht kennen, eine qualifizierte Wahl vornehmen können, stellt sich der Vorstand kurz vor:

Name, Vorname, Funktion Vorstand, Tätigkeit als Schulleiter:

- Linda Villiger, SL PS Suhr
- Astrid Zeiner, SL PS Rheinfeldenn
- René Keller, SL Gesamtschule Gebenstorf
- Beat Petermann, SL KUF Rheinfeldenn
- Philipp Grolimund, SL Gesamtschule Windisch

Der Vorstand wird mit grossem Applaus und einstimmig gewählt. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen.

8. Tätigkeitsprogramm 2017/18

Wie auf der Homepage aufgeführt stehen wir für folgende Arbeiten ein:

- **Einsatz für gute Anstellungsbedingungen der Schulleitungspersonen**
- **Einbringen der SL-Position in den 4 anstehenden Grossprojekten in der Schule Aargau**
 - Einführung LP 21
 - LohRe!
 - Optimierung Führungsstrukturen der Volksschule
 - Neue Ressourcierung der Volksschule Aargau
- **Engagement für eine gute Schule Aargau**
- **Stärkung des Verbandes**
 - durch Mitgliederzahl
 - durch Präsenz in Öffentlichkeit und Politik
- **Zusammengefasst – engagieren wir uns in möglichst allen bedeutenden Bereichen der aktuellen Entwicklung der Volksschule Aargau durch den Kontakt zu den Akteuren und durch das Einbringen der Position und der Anliegen der Schulleitungen**

9. Verschiedenes und Umfrage

- **Pensenmeldung: Alle SL sollen ihr aktuelles Pensum bitte an René Keller melden.**
- Philipp Grolimund erläutert die Situation der Rechtsschutzversicherung bei der AXA ARAG Winterthur
- Aufruf durch Silva Malien zum AFP 2018 – 2021 / Kürzungen bei den Zusatzlektionen Soziale Belastung; geplant sind Kürzungen bei DaZ, Zusatzlektionen, etc. Dieser Abbau könnte etwas mit der Einführung des LP21 haben. Die Regionen werden geschwächt und es ist enorm wichtig, im Parlament im Rahmen des AFP auf diesen drohenden Missstand hinzuweisen. Die Frage, warum die Netzwerktagung abgeschafft werden soll, wird von Christian Aeberli auf den Nachmittag verschoben.

Lisa Lehner verdankt die Vorstandsarbeit und die Arbeit der Schulleitungen im Namen des VLSCH! Ebenfalls weist sie deutlich darauf hin, dass die Abschaffung der Netzwerktagung nicht gewünscht ist und zu verwehren ist.

Philipp Grolimund bedankt sich für das Teilnehmen an der GV und wünscht allen e Guetä!

Für das Protokoll

Astrid Zeiner